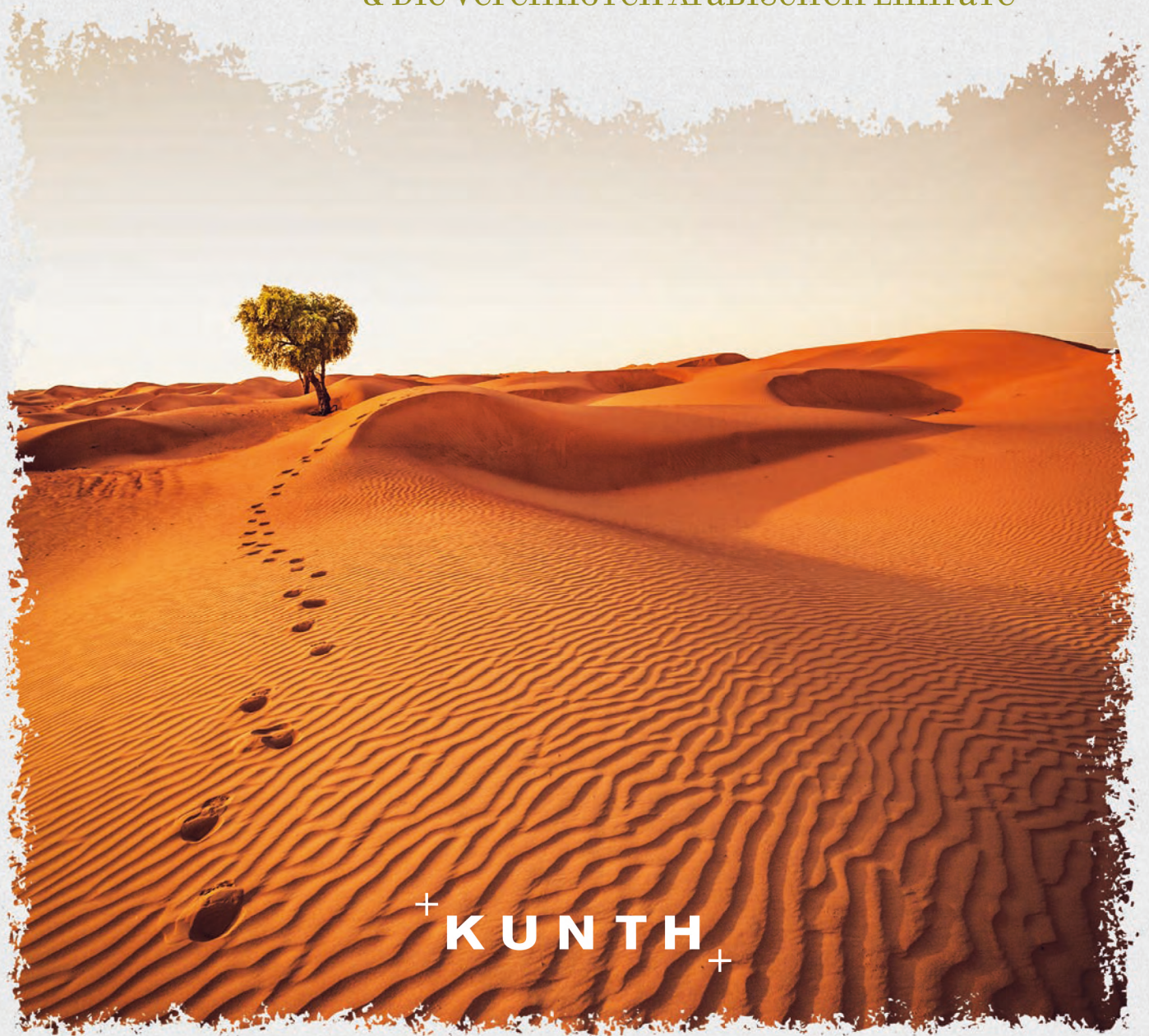


REISE

in den

oman

& DIE VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE



+ KUNTH +



Al-Dschabal al-Achdar ist ein 300 Kilometer langer Gebirgszug im nördlichen Oman.





Ganz in der Nähe der Stadt Bahla liegt das für Sultan Ibn Saif I. als Wohnschloss gebaute Fort Jabreen (1670).





Die Uferpromenade von Matrah mit dem blauen Minarett der Moschee ist abends besonders stimmungsvoll.





Inhaltsverzeichnis

OMAN	12	<i>Luxushotels</i>	42	Bat, Al-Khutm und Al-Ayn	70
DIE NORDKÜSTE	15	Matrah	44	Bahla	72
Musandam	16	Moschee des Großen Propheten	45	Fort Bahla	73
Küste	18	Souq	46	Dschabal Schams	74
Bucha	20	Bimma	48	al-Dschabal al-Achdar	76
al-Chasab	22	Wadi Fins	49	Wadi Bani Awf	78
Kumzar	23	Madschlis al-Dschinn	49	Wadi Bimah (Snake Gorge)	79
Khor Najd	24	Wadi Shab	50	Bald Sayt	80
Suhar	26	Wadi Tiwi	51	Wadi Ghul	82
Rustaq	27	<i>Abenteuer-Touren</i>	52	Nizwa	84
Nakhal	28	Wadi Bani Khalid	54	Tiermarkt	86
Fort Nakhal	29	Sur	56	Fort Nizwa	88
Ain al-Thawarah	29	Qalhat	57	Souq	90
<i>Al-Ardhah</i>	30	Ras al-Hadd	58	<i>Oman kulinarisch</i>	92
Ad-Dimaniyat-Inseln	32	Ras al-Dschinz	58		
Maskat	34	Bani Bu Ali	60	DER SÜDEN	94
Corniche	36	<i>Afladsch: Bewässerungssystem</i>	62	Rima Al Wahiba (Wahiba Sands)	96
Große Sultan-Qabus-Moschee	38	IN UND UM DAS HADSCHAR-GEBIRGE	64	<i>Expeditionen in die Wüste</i>	98
Royal Opera House	40	Hadschar-Gebirge	66	Masira	100
Amouage-Parfümfabrik	41	Ibri	68	Sadah und Mirbat	101
				Salala	102



Inhaltsverzeichnis

Strandlagunen von Salala	104	DAS EMIRAT DUBAI	136	DIE FÜNF KLEINEREN	
Ayn Razat	106	Dubai-Stadt		EMIRATE	166
Mughsail und Al-Fizayah Beach	106	Das historische Dubai	138	Schardscha	168
Wadi Dawkah	108	Deira Souq	140	Adschman	170
Rub al-Chali	110	Dubai Creek	141	Umm al-Quwain	171
VEREINIGTE ARABISCHE		Das futuristische Dubai	142	Ras al-Khaimah	172
EMIRATE	112	Sheikh Zayed Road	143	Fudschaira	174
DAS EMIRAT ABU DHABI	114	Dubai Metro	143		
Abu-Dhabi-Stadt	116	Burj Khalifa	146		
Scheich-Zayid-Moschee	118	Dubai Fountain	147	ÜBERSICHTSKARTEN & STADTPLÄNE	176
Emirates Palace Hotel	120	<i>Ausgehen</i>	148	Register	190
Louvre Abu Dhabi	122	Dubai Opera	150	Bildnachweis/Impressum	192
Corniche Road	124	Künstliche Inseln	152		
Yas Mall	125	Etihad Museum	153		
Ferrari World	126	<i>Hotels</i>	154		
Kulturstätten von al-Ain	128	<i>Shopping</i>	156		
Liwa-Wüste	130	<i>Wassersport und Strände</i>	158		
<i>Liwa International Festival</i>	132	Dubai Desert Conservation Reserve	160		
Qasr Al Sarab Desert Resort	134	<i>Abenteuer Wüste</i>	162		
		Hatta	164		





ZU DIESEM BUCH

Weite Wüsten, grüne Oasen, traumhafte Strände und eine faszinierende Kultur – diese attraktive Kombination hat sowohl den Oman als auch die Vereinigten Arabischen Emirate in letzter Zeit zu begehrten Reisezielen gemacht.

Durch den Oman ziehen sich staubige Wüsten und faszinierende Gebirgsketten, dazwischen liegen grüne Oasen und Wadis mit meterhohen Felswänden und tiefen Canyons – ein Dorado für Outdoorsportler und Abenteuerlustige. Die Kultur des Landes wird erlebbar in traditionsreichen Dörfern und auf den kunterbunten Märkten der Städte. Von den vor Luxus und Überfluss protzenden Metropolen der Emirate geht dagegen eine ganz andere Anziehungskraft aus: Die Megacitys Dubai und Abu Dhabi liefern sich einen Wettstreit um die höchsten Wolkenkratzer und die ausgefallensten Bauwerke der Welt. In die kleineren Emirate wie Schardscha oder Fudschaira locken hochkarätige Museen und die besten Tauchgebiete der Emirate.

Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine Reise, die ihm die ganze Vielfalt des Omans und der Vereinigten Arabischen Emirate vor Augen führt: in den Himmel strebende Hochhausriesen, von Lehmbauten geprägte Gebirgsdörfer, Moscheen, Luxushotels, Alltägliches und Besonderes, Bekanntes und Unbekanntes.

Gemächlich trotten die Kamele in der Wüste dahin. Szenen wie diese können Besucher des Oman und der Vereinigten Arabischen Emirate erleben, wenn sie sich auf eine Wüstensafari begeben.



Oman

OMAN

Der Oman ist das am weitesten im Osten gelegene Land Arabiens. Die lange Küstenlinie reicht vom Persischen Golf über den Golf von Oman bis zum Arabischen Meer, einem Teil des Indischen Ozeans. Somit liegt der Oman nahe an den historischen Handelspartnern Iran, Indien und Ostasien. Aus sumerischen Quellen lässt sich schließen, dass der Oman seit 5000 Jahren besiedelt ist. Seit jeher leben die Menschen dort von der Seefahrt. Stammte in früheren Zeiten der Reichtum vorwiegend aus dem Handel, geht er heute vom Öl aus. Eine kluge Wirtschaftspolitik von Sultan Qabus, dem seit 1970 regierenden Monarchen, investiert diese Überschüsse in Infrastruktur, Bildung, Gesund-

heit und Kultur, was dem Oman unter allen Ländern der Vereinten Nationen den größten Zuwachs an Wohlfahrt beschert hat. Dennoch hat der Oman bei Weitem nicht die Vorkommen an fossilen Energieträgern wie die reichen Golfstaaten, sodass man das Sultanat als ein moderat entwickeltes Land bezeichnen kann.

Durch die Seefahrt vermischten sich die an der Küste lebenden Araber schon früh mit den Nachbarvölkern aus Persien, Belutschistan und Indien. Auch heute lebt eine große Zahl an Gastarbeitern aus diesen und anderen Ländern im Oman. Im Landesinneren finden sich die typisch arabischen Hirten- und Beduinestämme, die allerdings heute alle sesshaft geworden sind. Das Gebiet um Buraimi stand lange Zeit unter dem Einfluss Saudi-Arabiens, da beide eine Kultur und Religion, der Islam sunnitischer Ausrichtung, verbindet. Mit den ebenfalls sunnitischen Emiraten verbindet der Oman nicht nur eine jahr-



Qabus ibn Said ist bereits seit 1970 der Sultan des Oman.



Oman

tausendealte gemeinsame Kultur, was an der Lebensart, der Kleidung und dem Essen deutlich wird; auch politisch standen beide Staaten lange Zeit unter der gleichen Herrschaft, was sich einprägsam in dem Namen »Vertragsoman« für die vor der Unabhängigkeit von Großbritannien regierten Emirate niederschlägt.

Die meisten Omanis gehören einer kleinen, aber sehr alten und speziellen Richtung des Islam an: Sie sind Ibaditen. Man kann sie weder der arabischen Sunna noch der persischen Schia zuordnen. Omanis sind stolz auf ihre Kultur, zu der auch die sprichwörtliche arabische Gastfreundschaft zählt. Im Ritual des gemeinsamen Kaffee- und Teetrinkens sehen sie eine innere Pflicht, welche nach außen hin definiert, wer sie im Inneren sind. Die arabischen Gastregeln sind komplex. Aber von Fremden wird nicht erwartet, dass sie diese beherrschen. Die Menschen hier sind sehr gelassen, und es macht keinen Unter-



schied, ob man eine Einladung annimmt oder ausschlägt, ob man mit der rechten oder linken Hand trinkt, oder ob man sich wie die Araber verneigt. Nur freundlich sollte man stets sein und genügend Zeit mitbringen, denn in der Hitze Arabiens dauert alles etwas länger.

Großes Bild: Blick auf die Oasenstadt Bahla mit dem Hadschar-Gebirge im Hintergrund; kleines Bild: Reste der über 4000 Jahre alten Bienenkorbgräber in Bat. Diese gehören bereits seit 1988 zum UNESCO-Weltkulturerbe.